



Die als Genossenschaft geführte Raiffeisen-Holding NÖ-Wien steht – wie alle Wirtschaftsunternehmen – im Wettbewerb und will ein attraktiver und erfolgreicher Partner für ihre Mitglieder sein. Die Partnerschaft der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien mit ihren Mitgliedern basiert auf wertschätzendem Umgang, gegenseitigem Verständnis und Vertrauen zueinander. Dazu gehört auch eine umfassende Information der Mitglieder. Der Bogen reicht von Konferenzen für Spitzenfunktionäre und Geschäftsleiter, über vorbereitende Regionaltagungen zur Generalversammlung bis hin zur Jahrestagung selbst, die 2004 im neuen Messe Congress Center in Wien stattfand und von mehr als 800 Gästen besucht wurde.

IM DIENSTE UNSERER MITGLIEDER

EIN STARKER PARTNER IM KOSOVO

Seit 2004 ist es allen Funktionären von niederösterreichischen Raiffeisenbanken möglich, mittels Passwort auf einen gesicherten und redaktionell betreuten Bereich der Homepage der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien zuzugreifen. Diese Informationen sind top-aktuell, jederzeit und von jedem Ort aus abrufbar. Ein elektronischer Leistungskatalog mit einem raschen Überblick zu den Ansprechpersonen, den Aufgabenbereichen der Mitarbeiter sowie deren persönlichen Kernkompetenzen runden dieses neue Angebot ab.

Neben der konkreten materiellen Förderung, wie z.B. der Verzinsung der Geschäftsanteile, wurden 2004 für die Mitglieder wieder zahlreiche immaterielle Dienstleistungen erbracht.

AUSBILDUNG DER EHRENAMTLICHEN FUNKTIONÄRE

Ausbildung und Qualifikation sind wesentliche Erfolgsfaktoren. Das gilt auch für die ehrenamtlichen



Funktionäre. Deswegen investiert die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien gezielt in Schulungsmaßnahmen und bietet so das notwendige „Rüstzeug“ für ein solides Grundverständnis und Grundwissen für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Besonders gut besucht war 2004 auch wieder das bereits traditionelle TOP-Seminar mit TOP-Journalisten, diesmal mit Werner Mück, dem Chefredakteur der TV-Information im ORF. 2005 wird Ronald Barazon, Chefredakteur der Salzburger Nachrichten, Gastreferent beim TOP-Seminar sein. 2004 nahmen insgesamt rund 1.300 Funktionäre von niederösterreichischen Raiffeisenbanken an diversen Weiterbildungsveranstaltungen teil.

GENOSSENSCHAFTSGRÜNDUNGEN IM KOSOVO

Erfolgreich gestartet wurde ein genossenschaftliches Projekt im Kosovo. Dort ist wirtschaftliche Infrastruktur infolge des Krieges seit 5 Jahren weitgehend zerstört – auch die Landwirtschaft. Seit damals steht der Kosovo unter Verwaltung der UNO, der Friede wird von einer internationalen Truppe gewährleistet, an der auch österreichische Soldaten beteiligt sind. Eine wirtschaftliche Erholung war trotz humanitärer Hilfslieferungen bisher nicht möglich.

Die wirtschaftliche Not der 2 Millionen Einwohner ist mit der Situation im 19. Jahrhundert in Niederösterreich vergleichbar. In der Überzeugung, dass die genossenschaftlichen Prinzipien auch heute noch unverändert ihre Gültigkeit besitzen, hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Projekte zur Gründung landwirtschaftlicher Genossenschaften als gelebte „Hilfe zur Selbsthilfe“ ins Leben gerufen. Damit soll einerseits die Selbstversorgung der Mitglieder ermöglicht, andererseits der regionale Markt mit einheimischen Produkten zu erschwinglichen Preisen versorgt werden.

Die ersten beiden Genossenschaften konstituierten sich 2004 und begannen, für ihre Mitglieder bzw. die Menschen des Landes zu arbeiten. Als nächsten Schritt initiierte die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien die Errichtung einer genossenschaftlichen Molkerei. Die Vorbereitungen dafür sind im Laufen, die Umsetzung soll 2005 erfolgen.

POOL-LÖSUNGEN

Der 2003 begonnene Weg, Gruppen-Konditionen in sinnvollen Marktbereichen zu verhandeln, wurde auch im Jahr 2004 fortgesetzt. So besteht z.B. mit allen großen Mobilfunkanbietern eine Grundsatzvereinbarung zur begünstigten Teilnahme an deren Netzen für Mitglieder und Mitarbeiter. Auch die auslaufende Strompreis-Rahmenvereinbarung konnte neu und zu attraktiven Bedingungen verhandelt und langfristig bis in das Jahr 2006 gesichert werden.

Die TOP-CUP Kaffeeautomaten-Aktion wurde fortgesetzt und durch ein leistungsstärkeres Gerät qualitativ aufgewertet, was die Nachfrage im Jahr 2005 erhöhen soll.

MITGLIEDSCHAFT NEU

Der interne Bewusstseinsbildungsprozess zum Thema „Mitgliedschaft als Chance und Erfolgsfaktor in der Kundenbindung niederösterreichischer Raiffeisenbanken“ fand 2004 seine Fortsetzung. Ein vom Strategie-Team in einer bundesweiten Arbeitsgruppe erarbeitetes „Handbuch zur Mitgliedschaft“ mit konkreten Handlungsempfehlungen dient als Basis der Überlegungen.



Gemeinsam gehen Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, RLB NÖ-Wien und bereits langjährig engagierte Raiffeisenbanken daran, die darin vorgeschlagenen Maßnahmen und Aktivitäten auf Umsetzbarkeit in Niederösterreich zu prüfen, Meinungen und Ideen in Arbeitsgruppen auszutauschen und einen gemeinsamen Nenner für konkrete Umsetzungsschritte zu finden. Ein engagiertes Team von Mitarbeitern in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien begleitet diesen Prozess individuell vor Ort und treibt – als Impulsgeber – die Entwicklung auf verschiedenen Ebenen voran.

Ziel ist es, konkrete und sinnvolle Dienstleistungen und Unterstützungsangebote für alle interessierten Raiffeisenbanken zu schaffen.

Damit wird nicht nur die „Marke“ Raiffeisen weiter mit Energie und Kraft positiv versorgt, die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien erfüllt damit auch ihren Förderauftrag in besonderer Weise.

GENOSSENSCHAFTLICHE KOMMUNIKATION UND INFORMATION

Bei den Raiffeisenbanken in Niederösterreich gibt es zahlreiche erfolgreiche genossenschaftliche Projekte und Aktivitäten. Darüber wird in der Raiffeisen-internen Zeitung „report“ berichtet. Mit der Herausgabe und Erstellung dieses Mediums bietet die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien eine kommunikative Plattform für die Raiffeisen-Bankengruppe NÖ-Wien.

Um die Bedürfnisse und Wünsche der Raiffeisenbanken besser kennen zu lernen, sucht die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verstärkt den direkten Kontakt in Form von individuellen Betreuungsangeboten. Einladungen zu Erfahrungsaustauschrunden, beispielsweise die Arbeitsgruppe „Mitgliedschaft“ oder „Regionalratsmodell“, runden das Kommunikations- bzw. Informationsangebot ab.

Die genossenschaftliche Interessenvertretung und die Kontaktpflege zu Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gehört neben den unmittelbaren geschäftlichen Aufgaben als Beteiligungsunternehmen zum Selbstverständnis der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien als Dachgenossenschaft der Mitglieder.

So konnten 2004 wieder wichtige Entwicklungen und Entscheidungen maßgeblich und im Interesse der Mitglieder initiiert beziehungsweise strategisch begleitet werden. Dazu zählen unter anderem die Entwicklung in Fragen des Kartellgesetzes sowie die Begleitung bei der Umsetzung der IFRS-Richtlinien in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe.

RAIFFEISEN NACHHALTIG

Nachhaltigkeitsberichte von Wirtschaftsunternehmen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Immer mehr Betriebe bezeugen in dieser Form ihre Verantwortung für ein dauerhaftes, zukunftsfähiges Wirtschaften sowie ihren verantwortungsvollen

Umgang mit Ressourcen und ganz besonders mit der Umwelt.

Für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist Nachhaltigkeit seit jeher fixer Bestandteil der Firmenphilosophie.

NACHHALTIGKEIT ALS LEITGEDANKE

Nachhaltigkeit bedeutet für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, dass sie entsprechend ihrem Selbstverständnis als Genossenschaft Verantwortung für Menschen, Umwelt und Gesellschaft zeigt. Neben ihrem wirtschaftlichen Erfolg trägt sie aktiv zu einer langfristig positiven Entwicklung in der Ostregion Österreichs sowie deren Menschen bei und lässt auch ökologische und soziale Fragen in ihre Geschäftspolitik mit einfließen. Denn nur Unternehmen, die eine nachhaltige Unternehmensstrategie verfolgen und diese auch transparent machen, haben langfristig eine bessere Entwicklung vorzuweisen.

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ stammt ursprünglich aus der Forstwirtschaft und bedeutet, dass dem Wald nur so viel Holz entnommen werden darf, wie auch nachwächst. Erstmals tauchte der Begriff im Bericht der World Commission on Economic Development, besser bekannt als Brundtland-Report der Vereinten Nationen (1987), auf. Das Konzept der Nachhaltigkeit besteht aus 3 gleichwertigen Dimensionen, die nur gemeinsam erfolgreich sein können: Wirtschaft – Umwelt – Soziales/Gesellschaft.

Der Leitgedanke von Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888), dass gemeinsam jedes Ziel erreichbar und jede Aufgabe bewältigbar ist, nahm bereits sehr vieles vorweg, was 100 Jahre später unter dem Konzept der Nachhaltigkeit formuliert wurde.

Nachhaltigkeit ist für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bereits in vielen Bereichen selbstverständlich.

STRATEGIE

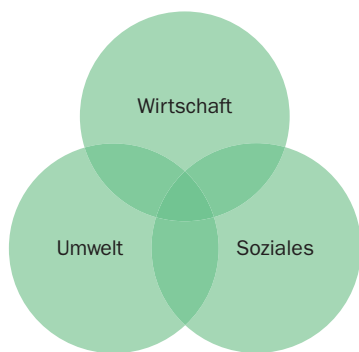
Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verfolgt eine aktive, nachhaltige Geschäftspolitik für das Kerngeschäft. Dabei legt sie den Fokus auf langfristige Investitionen und besonderen Wert auf nachhaltige Unternehmenswertsteigerungen ihrer Beteiligungen. Es geht darum, Kernbereiche zu vertiefen und langfristigen Erfolg abzusichern statt reine Gewinnmaximierung anzustreben. Bei den Immobilienbeteiligungen wird darauf abgezielt, nachhaltig Rendite und in Folge auch den Wert der gehaltenen Immobilien zu steigern.

„Zugleich wird der Kampf ums Dasein mit einer früher ungekannten Heftigkeit und Rastlosigkeit geführt; die industrielle Produktion ringt mit atemloser Hast im Wettbewerb auf dem Weltmarkt.“

„Es ist höchste Zeit, dem auf falscher Fährte befindlichen Zeitgeist eine andere Richtung zu geben, ein anderes Streben hervorzurufen.“

„Es gibt nur ein Mittel, die soziale und besonders auch die wirtschaftliche Lage der Bevölkerung zu bessern, nämlich die christlichen Prinzipien in freien Genossenschaften zur Geltung zu bringen.“

F.W. Raiffeisen (1870)



Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit

Erfolgreiches Wirtschaften ist für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien die Basis für nachhaltige Investitionen, auch in regionale Projekte vor allem in Niederösterreich. Dabei wird besonderes Augenmerk auf regionale Entwicklungen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze gelegt.



MIT NACHHALTIGKEIT ZU MEHR ERFOLG

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sieht nachhaltiges Wirtschaften als eine ihrer grundlegenden Aufgaben. Sie versteht wirtschaftlichen Erfolg, Umweltschutz und soziale Verantwortung als komplementäre Faktoren, die für eine langfristige positive Entwicklung des Unternehmens und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichermaßen wichtig sind.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien trägt hohe Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Indem sie Arbeitsplätze sichert und in die moderne Infrastruktur investiert, gestaltet sie deren Arbeitsumfeld nach höchsten sozialen Standards.

Unternehmen, die service- und strategieorientiert arbeiten, investieren nachhaltig in die Weiterbildung und Entwicklung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch das permanente Angebot fachlicher sowie persönlicher Weiterbildungsmaßnahmen sichert die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien das Know-how und die Kompetenz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit Jahren auf hohem Niveau und schafft damit eine wichtige Basis für den Unternehmenserfolg.

ÖKOLOGISCHES BEWUSSTSEIN

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bekennt sich zu ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt. Für sie beginnt umweltbewusstes Handeln unmittelbar in ihrem eigenen betrieblichen Wirkungsbereich. Eine Verringerung des Energie- und Materialverbrauchs sowie der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen stehen im Zentrum der internen Umweltperformance.

Darauf wurde besonders beim Umbau des Raiffeisenhauses Wien Rücksicht genommen. Die erste Sanierungsetappe ist abgeschlossen, die ersten neu renovierten Stockwerke wurden Ende 2004 besiedelt.

Die Schwerpunkte des Umbaus lagen auf der Qualitätssteigerung der Büros, moderner Kommunikationstechnik sowie der Öffnung der Nordfassade ab dem 5. OG.

„Erst jetzt beginnen wir zu sehen, dass wir eine Alternative finden müssen zu unserem eingefahrenen Verhalten, zukünftige Generationen zu belasten aufgrund unseres falschen Glaubens, dass es eine Wahl gibt zwischen Wirtschaft und Umwelt. Langfristig wird diese Wahl eine Illusion sein mit schrecklichen Folgen für die Menschheit.“

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“

Brundtland-Report (1987)